

**Subject:** Bitte an Herrn Staatssekretär Gerber weiterleiten!

**Date:** Donnerstag, 14. Februar 2013 09:08:11 Schweiz

**From:** info@principality-of-sealand.ch

**To:** urs@pruengli.ch

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Gerber,

im Auftrag von Herrn Seiger bitte ich Sie, den unten stehenden Vorgang Dr. Mayer zur Kenntnis zu nehmen und bitte Sie zu bestätigen, dass unser Brief (im Anhang) dem Ministerpräsidenten Platzeck auch vorgelegt worden ist und wenn ja, warum er nicht innerhalb der gesetzten Frist beantwortet wurde. Auf Grund der Dringlichkeit bitte ich Sie, mir dies bis zum Mittwoch, dem 13. Februar 2013, mitzuteilen.

Mit freundlichem Gruss

Urs Thoenen

PS:

Herr Seiger erlaubt sich, als Mitglied der Regierungskommission Vriila Sie auf Folgendes aufmerksam zu machen:

Hinsichtlich der Planung des Flughafens Berlin-Brandenburg sollte auch der Ausstieg aus der Explosions- hin zur Implosionstechnologie berücksichtigt werden. Die Zusammenarbeit zwischen Herrn Bernie Ecclestone und der Principality of Sealand, vertreten durch Minister Urs Thoenen und Herrn Johannes W. F. Seiger als Mitglied der Regierungskommission Vriila, hat dazu geführt, dass offiziell in der Formel Eins der Sealand-Generator (Vril-Technologie) erprobt und getestet wird mit dem Ziel, eine durchaus bekannte, aber bisher - aus welchen Gründen auch immer nicht angewandte - Energietechnik einzuführen.

Wie Sie einer weiteren Anlage (Brief an Herrn Rivola, F1-Team Ferrari plus seine Antwort) entnehmen können, ist die Antwort dahingehend zu verstehen, dass zur Zeit deshalb nicht darauf eingegangen wird, weil Ferrari schon seit Jahren einen Vertrag mit Sealand hat. Selbstverständlich könnten weitere Details zwischen Herrn Platzeck und Ihnen selbst mit Herrn Seiger in einem vertraulichen Gespräch näher erörtert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Firma "Antriebstechnische Werkstätten" (Vril) bis 1945 in Brandenburg ihren Sitz hatte.

LAND BRANDENBURG

Bürgerbüro des Ministerpräsidenten

Staatskanzlei - Referat 32.4

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

Tel: (0331) 866-1050 / intern: 1113

Fax: (0331) 866-1112

Sehr geehrter Herr Thoenen,

ich bestätige den Eingang Ihrer E-Mail vom 6. Februar 2013 und ich bestätige, dass diese E-Mail sowie ein Schreiben des Herrn Johannes W. F. Seiger (ohne Datum), hier eingegangen am 17. Januar 2013, zuständigkeithalber dem Büro des Ministerpräsidenten zugeleitet wurden.

Zugleich informiere ich, dass ich hiermit den diesbezüglichen Schriftwechsel für das Bürgerbüro als abgeschlossen betrachte.

Hochachtungsvoll

Im Auftrag

Dr. Ulrich Mayer

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [info@principality-of-sealand.ch](mailto:info@principality-of-sealand.ch)  
[<mailto:info@principality-of-sealand.ch>]

Gesendet: Mittwoch, 6. Februar 2013 09:06

An: Staatskanzlei, Buergerbuero Ministerpraesident

Cc: [cfh98@gmx.net](mailto:cfh98@gmx.net)

Betreff: Unser Schreiben vom 13. Januar 2013 an MP Platzeck

Sehr geehrter Herr Dr. Mayer,

leider stellen wir fest, dass unser Schreiben vom 13. Januar 2013 an Ministerpräsident Platzeck (siehe Anhang) nicht innerhalb der gesetzten Frist beantwortet worden ist.

Um Missverständnissen vorzubeugen, geben wir Ihnen hiermit die Gelegenheit, uns bis zum 11. Februar 2013 mitzuteilen, ob Sie Kenntnis davon haben, dass das Schreiben dem Ministerpräsidenten Platzeck nicht vorgelegt wurde. Falls dem so ist, bitten wir Sie hiermit, das Schreiben Herrn Platzeck innerhalb der gesetzten Frist vorzulegen und uns mitzuteilen, ob Herr Platzeck bereit ist, unser Schreiben zu beantworten.

Im übrigen können Sie dem Schreiben entnehmen, wie wir sonst weiter verfahren werden.

Dieses Schreiben sende ich im Auftrag von Herrn Johannes W. F. Seiger.

Hochachtungsvoll

Urs Thoenen